Ahndungsgrauend, todesmutig

von Karl Theodor Körner

Notizen / Anmerkungen

Ahnungsgrauend, todesmutig
bricht der große Morgen an,
und die Sonne, kalt und blutig,
leuchtet unsrer blut'gen Bahn;
In der nächsten Stunden Schoße
liegt das Schicksal einer Welt,
und es zittern schon die Lose,
und der ehrne Würfel fällt.
Brüder, euch mahne, die dämmernde Stunde,
mahne euch ernst zu dem heiligsten Bunde,
treu, so zum Tod, als zum Leben gesellt.

Hinter uns, im Graun der Nächte,
liegt die Schande, liegt die Schmach,
liegt der Frevel fremder Knechte,
der die deutsche Eiche brach.
Unsre Sprache ward geschändet,
unsre Tempel stürzten ein,
unsre Ehre ist verpfändet,
deutsche Brüder, löst sie ein.
Brüder, die Rache flammt! reicht euch die Hände,
daß sich der Fluch der Himmlischen wende,
löst das verlorene Heiligtum ein!

Vor uns liegt ein glücklich Hoffen,
liegt der Zukunft goldne Zeit,
steht ein ganzer Himmel offen,
blüht der Freiheit Seligkeit.
Deutsche Kunst und deutsche Lieder,
Frauenhuld und Liebesglück,
alles Große kommt uns wieder,
alles Schöne kehrt zurück.

Aber noch gilt es ein gräßliches Wagen,
Leben und Blut in die Schanze zu schlagen,
nur in dem Opfertod reift uns das Glück.

Nun, mit Gott! wir wollen's wagen,
fest vereint dem Schicksal stehn,
unser Herz zum Altar tragen,
und dem Tod entgegengehn.
Vaterland, dir woll'n wir sterben,
wie dein großes Wort gebeut!
unsre Lieben mögen's erben,
was wir mit dem Blut befreit.
Wachse, du Freiheit der deutschen Eichen,
wachse empor über unsere Leichen!
Vaterland, höre den heiligen Eid!

Und nun wendet eure Blicke
noch einmal der Liebe nach,
scheidet von dem Blütenglücke,
das der gift'ge Süden brach.
Wird euch auch das Auge trübe
keine Thräne bringt euch Spott,
Werft den letzten Kuß hinüber,
dann befehlt sie eurem Gott!
Alle die Lippen, die für uns beten,
alle die Herzen, die wir zertreten,
tröste und schütze sie, ewiger Gott!

Und nun frisch zur Schlacht gewendet,
Aug und Herz zum Licht hinauf!
Alles Ird'sche ist vollendet,
und das Himmlische geht auf;
Faßt euch an, ihr deutschen Brüder!
jeder Nerve sei ein Held!
treue Herzen sehn sich wieder,
lebewohl für diese Welt!
Hört ihr's? schon jauchzt es uns donnernd entgegen!
Brüder, hinein in den blitzenden Regen!
Wiedersehn in der besseren Welt!

Das Gedicht „Ahndungsgrauend, todesmutig“ von Karl Theodor Körner ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Karl Theodor Körner	**Titel**	„Ahndungsgrauend, todesmutig“
Verse	66	**Wörter**	353
Strophen	6		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Karl Theodor Körner befinden sich in unserer Datenbank 16 Gedichte.